Ethik, die Orientierung gibt

Ethische Reflexion bei der Vorbereitung menschenzentrierter digitaler Care-Pilotierungen

Ein konzeptioneller Ansatz mit den Ethikkarten „Ethik als Chance“ von Digital Health and Care Austria und dem DIGIVITALITY Digital Health Innovation Playbook

Daniela Krainer · Alina Aschbacher · Laura-Nadine Kroll · Lukas Wohofsky
CU – Carinthia University of Applied Sciences | Hochschule Kärnten · Kontakt: D.Krainer@cuas.at

Carinthia University of Applied Sciences
Hochschule Kärnten

1 Ausgangspunkt

Digitale Technologien können neue Möglichkeiten für Sicherheit und Unterstützung in der Pflege eröffnen. Damit ihr Einsatz menschenzentriert gelingt, müssen neben technischen und organisatorischen Voraussetzungen auch ethische Fragen frühzeitig berücksichtigt werden.

Bei Pilotierungen im Pflegekontext geht es um Selbstbestimmung, Privatsphäre, Verständlichkeit, Verantwortung und die Beteiligung jener Menschen, die mit der Technologie leben oder arbeiten.

2 Zielsetzung

Am Beispiel von RADAR Care wird gezeigt, wie die **Ethikkarten „Ethik als Chance“** von Digital Health and Care Austria [1] und das **DIGIVITALITY Digital Health Innovation Playbook** [2] helfen können, ethische Fragen und praktische Voraussetzungen bei der Vorbereitung und Umsetzung technologischer Pilotierungen in der Pflege systematisch zu reflektieren.

Herausgearbeitet werden die unterschiedlichen, sich ergänzenden Perspektiven beider Ressourcen.

DAS PROJEKT

RADAR Care

Eine Monitoringlösung aus Radartechnologie und smarten Textilien erfasst Bewegungen älterer Menschen und erkennt mögliche Stürze oder Gefahrensituationen – ohne Kameras.

Erprobt wird die Lösung in Pflegeeinrichtungen und in der häuslichen Pflege in vier Ländern. untersucht werden Zuverlässigkeit, Praxistauglichkeit und Integration in Pflegeabläufe. Der transnationale Austausch macht die Erfahrungen für weitere Regionen nutzbar.

3 Zwei Ressourcen – zwei Perspektiven

A Ethikkarten „Ethik als Chance“

Werte und Perspektiven sichtbar machen

Das Ethikkartenset bietet einen praxisorientierter Zugang, um ethische Fragen bei digitalen Gesundheits- und Pflegetechnologien früh aufzugreifen: Perspektiven einbeziehen, Werte und Zielkonflikte reflektieren, ethische Aspekte in Entscheidungen einbringen.

BEISPIEL basierend auf der Ethikkarte „TRANSPARENZ IN DER KOMMUNIKATION“ [1, S. 19]

Ausgangsfrage: Wie werden die Zielgruppen verständlich über Funktionsweise und Grenzen der digitalen Lösung informiert?
Mögliche Reflexionsfragen:

- Welche Bewegungen oder Gefahrensituationen erkennt die Technologie – und welche nicht?
- Wie werden die Funktionen und Grenzen des Systems verständlich und transparent vermittelt?
- Wer wird informiert, und wer reagiert auf Hinweise oder Alarme?

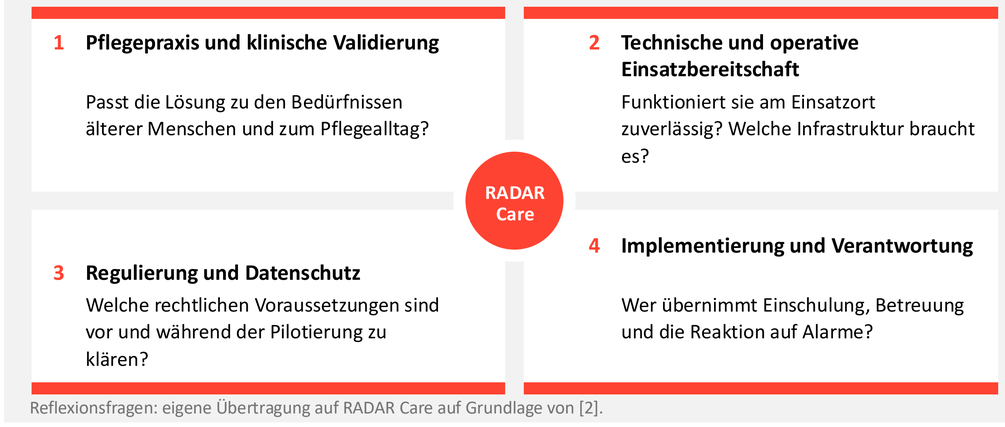
Potenzial: Ethische Fragen werden früh sichtbar; die Perspektiven älterer Menschen, von Pflegepersonen und Angehörigen fließen in Planung und Durchführung ein – eine werte- und menschenzentrierte Ergänzung zur technischen und organisatorischen Vorbereitung.

LEITFRAGE
Was ist aus ethischer Sicht zu berücksichtigen?

B DIGIVITALITY Digital Health Innovation Playbook

Voraussetzungen und Validierung strukturieren

„Das Kapitel „Defining Startup Maturity in Healthtech“ [2, S. 100] betrachtet die Reife digitaler Gesundheitsinnovationen aus verschiedenen Perspektiven. Auf dieser Grundlage werden für RADAR Care vier Reflexionsfelder abgeleitet.



Reflexionsfragen: eigene Übertragung auf RADAR Care auf Grundlage von [2].

Potenzial: Offene Fragen werden vor Beginn bzw. im Verlauf einer Pilotierung sichtbar und können gemeinsam mit den Beteiligten bearbeitet werden.

LEITFRAGE
Was muss für eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Pilotierung geklärt werden?

Ethische Fragen und Voraussetzungen der Pilotierung zusammenführen – offene Punkte sichtbar machen und Klärungsbedarf identifizieren.

Ansätze verbinden – Neues entwickeln

Gemeinsam Orientierung schaffen für die verantwortungsvolle Vorbereitung digitaler Pilotierungen in der Pflege

1 Menschen und Beteiligung
Bedürfnisse, Selbstbestimmung, Verständlichkeit

2 Technologie und Daten
Zuverlässigkeit, Datenschutz, Grenzen der Erkennung

3 Organisation und Umsetzung
Abläufe, Zuständigkeiten, Einschulung

4 Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen
Stakeholder, rechtliche Anforderungen, Kooperation

Vorläufige Themenfelder – noch nicht abgestimmt oder validiert.

4 Diskussion und Ausblick

Ethik und Praxis verbinden

Die Vorbereitung digitaler Care-Pilotierungen erfordert ethische Reflexion und die Klärung praktischer Voraussetzungen.

Die **Ethikkarten** rücken Werte, Zielkonflikte und die Perspektiven der Beteiligten in den Mittelpunkt; das **Playbook** strukturiert klinische, technische, regulatorische und operative Voraussetzungen. Gemeinsam machen sie offene Fragen früh sichtbar und die Vorbereitung systematischer.

Ansätze zusammenführen

Die weitere Auseinandersetzung umfasst einen systematischen Vergleich bestehender Ansätze zur Bewertung und Implementierung digitaler Gesundheitstechnologien – insbesondere des **NASSS-Frameworks** [3], der **Service Readiness Levels** [4] und des EU-Projekts **EDiHTA** [5]. Dabei soll untersucht werden, welche Aspekte für die verantwortungsvolle Vorbereitung digitaler Pilotierungen in der Pflege relevant sind und wie diese in einem praxisorientierten Orientierungsrahmen berücksichtigt werden können.

Quellen

[1] Digital Health and Care Austria. (o. D.). Ethik als Chance [Kartenset].
[2] DIGIVITALITY. (o. D.). Digital Health Innovation Playbook. Interreg CENTRAL EUROPE.
[3] Greenhalgh, T., Wherton, J., Papoutsi, C., Lynch, J., Hughes, G., A’Court, C., Hinder, S., Fahy, N., Procter, R., & Shaw, S. (2017). Beyond adoption: A new framework for theorizing and evaluating nonadoption, abandonment, and challenges to the scale-up, spread, and sustainability of health and care technologies. Journal of Medical Internet Research, 19(11), e367. https://doi.org/10.2196/jmir.8775
[4] Hughes, J., Lennon, M., Rogerson, R. J., & Crooks, G. (2021). Scaling digital health innovation: Developing a new ‘service readiness level’ framework of evidence. International Journal of Environmental Research and Public Health, 18(23), 12575. https://doi.org/10.3390/ijerph182312575
[5] EDiHTA – European Digital Health Technology Assessment. (o. D.). https://edihta-project.eu/

Förderung: RADAR Care (CE0401392) wird im Programm Interreg CENTRAL EUROPE von der Europäischen Union kofinanziert.

Autorenschaft: Alina Aschbacher, Daniela Krainer, Laura-Nadine Kroll, Lukas Wohofsky

Rechte: Alina Aschbacher, Daniela Krainer, Laura-Nadine Kroll, Lukas Wohofsky, CU – Carinthia University of Applied Sciences | Hochschule Kärnten (2026) · „Ethik, die Orientierung gibt“
Lizenziert unter CC BY 4.0 (Namensnennung 4.0 International) · https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de

Erstellt mit Unterstützung von Claude by Anthropic. Inhaltliche Prüfung und Verantwortung: Alina Aschbacher, Daniela Krainer, Laura-Nadine Kroll, Lukas Wohofsky.

Interreg CENTRAL EUROPE
Co-funded by the European Union

LUDWIG BOLTZMANN GESELLSCHAFT
Open Innovation in Science Center

OIS zam: Forum 2026

RADAR Care